

Checkliste: Smart Home

Wie wollen Sie diese clevere Technik in Ihrem Zuhause einsetzen?

In einem Smart Home kommunizieren unterschiedliche Geräte - von der Heizung, über die Lüftung bis hin zur Beleuchtung - miteinander. Durch ihre einheitliche Bedienung per App oder Sprachbefehl lassen sich Lebensqualität, Sicherheit und Komfort erhöhen. Nutzen Sie diese Checkliste, um Ihre Ansprüche festzulegen, bevor Sie ein Angebot einholen.

Allgemeine Funktionen

- Steuerung auch über Smartphone, Tablet (Fernsteuerung) oder Sprachsteuerung
- Ein- und Ausschalten von bestimmten Geräten mit Fernsteuerung, Zentraltaster, Anwesenheitssensoren oder Zeitschaltprogrammen
- automatische Einstellungen auf Knopfdruck, z. B. im Nachtmodus die Rollläden herunterfahren, Verbraucher ausschalten und die Einbruchsüberwachung aktivieren
- Energieverbrauchskontrolle, z. B. automatische Aufzeichnung und Auswertung vom Stromverbrauch eines Gerätes und warnen, wenn Grenzwerte überschritten werden
- einzelne Räume spannungsfrei schalten zur Vermeidung von Elektrosmog

Heizung

- Solltemperatur (Zeitprogramme) für jeden Raum einzeln wählbar
- Raumheizung nur bei Anwesenheit (Anwesenheitserkennung)
- Automatisches Absenken, sobald ein Fenster im Raum geöffnet ist
- Wetterprognosen berücksichtigen

Lüftung

- Lüftung über Zeitprogramme steuerbar
- Lüftung erfolgt nur bei echter Anwesenheit (Anwesenheitserkennung)
- Automatisches Abschalten, sobald Fenster geöffnet sind
- Regelung der Lüftung über die tatsächliche Luftqualität, z. B. über den CO₂-Gehalt der Raumluft
- Sommerliche Kühlung der Räume mit Außenluft während der Nachtstunden

Beleuchtung

- automatische Beleuchtung nach festgelegtem Ablauf, z. B. bei Einfahrt in die Garage
- Lichtszenen wie "Abendessen" oder "Fernsehen" per Taster (Fernsteuerung) aufrufbar
- Komplettabstaltung aller Lichtquellen im Haus auf Knopfdruck
- Licht ein- bzw. ausschalten über Bewegungssensoren
- Lichtsteuerung über Helligkeitssensoren

Beschattung

- Automatisches Absenken von Rollläden von Balkon/Terrassentür in bestimmten Situationen verhindern (kein Aussperren)
- automatische Verschattung nur bei Abwesenheit (Anwesenheitserkennung).
- Verschattung in Abhängigkeit von Außentemperatur und Sonneneinstrahlung.
- Automatisches Einfahren von Markisen bei Sturm

Sicherheit

- Fernsteuerung oder Zeitprogramm für Anwesenheitssimulation bei Abwesenheit z.B. Licht- bzw. Geräuschprogramme zur Abschreckung von Einbrechern
- Anzeige, ob alle Türen und Fenster verriegelt sind z.B. zentral oder auf Mobiltelefon
- Vernetzte Brandmelder: Im Brandfall alarmieren alle Brandmelder im Haus bzw. wird automatisch eine Meldung ans Mobiltelefon gesendet
- Videoüberwachung aus Sicherheitsgründen z.B. wenn Kinder oder Haustiere alleine im Haus sind
- Erkennen von Rohrbrüchen oder anderem Wasseraustritt

Photovoltaik & Solar

- Elektro-Auto vorrangig mit überschüssigem Photovoltaikstrom laden
- Elektrogeräte wie Waschmaschine und Geschirrspüler bevorzugt dann betreiben, wenn genügend Strom von der Photovoltaikanlage geliefert wird
- Den Ertrag von thermischen Solaranlagen optimieren mit Geräten, die an das Warmwassersystem angeschlossen sind (manche Waschmaschinen oder Geschirrspüler). Sie werden bevorzugt dann eingeschaltet, wenn ausreichend Warmwasser zur Verfügung steht.
- Pool-Pumpe mit überschüssigem Photovoltaikstrom betreiben
- Wetterprognosen berücksichtigen

